

Tempo Tore Titeljagd

präsentiert von **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Geschlossenheit als Erfolgsrezept

Kreisliga A: Der Aufsteiger und Kreispokalsieger aus Weyerbusch will gleich oben mitmischen

■ **Weyerbusch.** Über die herausragende Meistersaison des SSV Weyerbusch und die selbstbewussten Ziele des Aufsteigers für die bevorstehende Saison in der Fußball-Kreisliga A Ww/Sieg haben wir bereits berichtet. Dass der Anspruch, nach dem Aufstieg auch im Kreisoberhaus gleich oben mitmischen zu wollen, keinesfalls Utopie ist, haben die Weyerbuscher mit dem 6:4-Sieg im Kreispokalfinale gegen die ebenfalls zu den Top-Favoriten gehörende SG Herdorf unterstrichen. Und in der ersten Runde des Rheinlandpokals gab es eine denkbar knappe 0:1-Niederlage gegen Bezirksligist SG Wallmenroth. „Da war mehr für uns drin, wir haben ein super Spiel gemacht“, war Trainer Ingo Neuhaus zufrieden.

Dass der SSV mit breiter Brust in die neue Saison geht, bestätigt auch Kapitän Kevin Eitzbach. „Wir sind hoch motiviert und trauen uns absolut zu, oben mitzuspielen“, richtet er eine Kampfansage an die Konkurrenz. Das Erfolgsgeheimnis

des Teams sieht er in erster Linie in der mannschaftlichen Geschlossenheit. „Wir haben einen sehr guten Zusammenhalt. Nach dem Training oder Spiel fährt keiner sofort nach Hause, alle sitzen noch zusammen und viele sind auch außerhalb des Fußballplatzes sehr gut befreundet.“ Wichtig war seiner Meinung nach auch, dass es nach dem Abstieg im letzten Jahr mit dem neuen Trainer Ingo Neuhaus auf Anhieb gepasst hat. „Er hat wieder eine Einheit aus uns gemacht, das war im Abstiegjahr nicht immer so“, erklärt der Spielführer. Dem Saisonauftakt gegen die SG Daaden blicke die Mannschaft voller Vorfreude entgegen. „Wir wollen gut starten, am besten natürlich direkt mit drei Punkten.“ Und auch wenn das nicht klappen sollte, hat Eitzbach keinerlei Befürchtungen, dass das zuletzt ungewohnte Gefühl von Niederlagen die Mannschaft zurückwerfen könnte: „Dafür sind wir als Team viel zu gefestigt.“ Désirée Rumpel



Das Team des SSV Weyerbusch, hinten von links: Silas Eckenbach, Dominik Küpper, Gian-Luca Puligheddu, Dustin Ring, Robin Schulz, Philipp Schmitz, Pascal Heil, Ömer Aksit, Mike Reser; Mitte von links: Trainer Ingo Neuhaus, Sportlicher Leiter Alexander Völz, Falk Scheel, Fabian Schumacher, Björn Abel, Jan Reinhardt, Marco Esch, Christian Klein, Jan Streginski, Co-Trainer Jürgen Pohl, Vorsitzender Andreas Reinhardt; vorne von links: Niclas Nies, Dominik Schick, Kevin Eitzbach, Nils Esser, Kevin Kollikowski, Jannik Künstler, Benedict Eckenbach, Justus Hassel, Pascal Dielmann. Es fehlen: Manuel Schödl und Max Steffen.

Foto: byJogi

Schönstein will auch auswärts punkten

Kreisliga A: Sportfreunde kennen ihre Schwachstellen

■ **Schönstein.** Für die Sportfreunde Schönstein lief das vermeintlich schwierige zweite Jahr nach dem Aufstieg in die Fußball-Kreisliga A Ww/Sieg bis zum vorzeitigen Saisonende gut. „Ich war sehr zufrieden“, sagt Spielertrainer Marcus Meyer folgerichtig über den fünften Platz. Mit den Abstiegsrängen hatten die Sportfreunde zu keinem Zeitpunkt etwas zu tun, schlechter als Platz sieben standen sie nie. Der Erfolg war dabei einmal mehr auf zwei Faktoren zurückzuführen: die Heim- und Offensivstärke der Sportfreunde. Daher klingt Meyers Forderung in seinem achten Jahr als Spielertrainer der Schönsteiner schon fast wie ein Mantra: Gegentore minimieren und auswärts mehr Punkte holen.

Defensiv haben die Sportfreunde immer wieder Probleme, nur zwei Mannschaften haben mehr Gegentore kassiert. Kompensiert werden konnte das in den letzten

Jahren immer wieder durch die starke Offensive. Und dort haben die Schönsteiner erneut nachgelegt. Mit Pascal Binneweiß vom VfL Hamm kommt deren bester Torschütze zu den Sportfreunden und macht die Offensivabteilung noch unberechenbarer.

Trotz der guten Runde geht Meyer nicht mit gestiegenen Erwartungen in die neue Saison. „Die Klasse ist dieses Jahr sehr stark, das wird sehr schwer für uns. In erster Linie wollen wir natürlich drin bleiben. Platz fünf bis sieben wäre schön.“ Gleich zu Beginn steht das Heimspiel gegen den VfL Hamm an. Etliche Spieler, die jetzt das Sportfreunde-Trikot tragen, sind auch schon für den VfL aufgelaufen. Daher erwartete Meyer ein hitziges Duell, in dem er sein Team aber nicht unbedingt in der Favoritenrolle sieht. „Für uns gibt es in der Klasse keine leichten Spiele“, mahnt er. Désirée Rumpel



Das Team der Sportfreunde Schönstein, hinten von links: Spielertrainer Marcus Meyer, Florian Machowinski, Sebastian Simon, Philipp Obelode, Sebastian Trautmann, Michael Trautmann, Rafael Seitz, Betreuer Nico Eisenhuth; vorne von links: Timo Wirths, Philipp Petzold, Leon Emmerich, Lukas Bayer, Torsen Marciniak, Kevin Binneweiß, Pascal Binneweiß, Tim Müller. Es fehlen: Kevin Wagener, Calvin Jakob, Bilan Akyol, Adem Akir, Ahmet Erkul, Marvin Franke, Benjamin Müller und Domenico Kuppler.

Foto: byJogi

Niederdreisbach muss Abgänge kompensieren

Kreisliga A: VfB peilt einstelligen Tabellenplatz an

■ **Niederdreisbach.** Der VfB Niederdreisbach geht ohne große Veränderungen in die neue Spielzeit der Fußball-Kreisliga A. Das Ziel formuliert Trainer Dennis Reder wie schon im Jahr zuvor. „Mit Platz acht haben wir einen einstelligen Tabellenplatz erreicht, es wäre schön, wenn uns das wieder gelingen würde. Allerdings dürfen wir kein Verletzungspech haben, sonst wird es schwierig“, sagt er. Denn die ohnehin dünne Kaderdecke bereitet Reder Sorgen. Den drei Abgängen (Tim Meyer, Christian Platte und Kreshnik Himaj) stehen mit Sebastian Lampl und Sascha Klingbeil nur zwei Neuzugänge gegenüber. Besonders das Fehlen von Meyer, der sich der SG Ellingen angeschlossen hat, macht sich jetzt schon bemerkbar. „Er war gesetzt, ihn zu ersetzen wird sehr schwierig. Bastian und Sascha sind noch nicht so weit“, erklärt der Trainer.

Rückblickend auf die letzte Saison stellt Reder fest, dass sein Team erneut zu viele Gegentore kassiert und die meisten Punkte auf der heimischen Asche geholt hat. „Aber auch daran wird sich dieses Jahr wohl nichts ändern“, glaubt er.

Die Vorbereitung bezeichnet Reder als „durchwachsen“. Auch wenn die Trainingsbeteiligung in Ordnung gewesen sei, haben ihm die gezeigten Leistungen in den Testspielen nicht gefallen. „Das ist aber letztlich zweitrangig, denn ab Sonntag zählt es“, sagt er und hofft, dass die Mannschaft dann in den Wettkampfmodus schalten kann. Wie wohl jeder Trainer wäre Reder lieber mit einem Heimspiel in die Saison gestartet. Der Plan sieht aber zunächst ein Gastspiel bei der SG Guckheim vor. „Den Gegner kann ich schlecht einschätzen, aber ich denke, sie sind auf Augenhöhe.“ Désirée Rumpel



Das Team des VfB Niederdreisbach, hinten von links: Matti Hagen Höfer, Kevin Buchner, Sascha Klingbeil, Stefan Ermert, Tom Luca Rötter; Mittlere von links: Trainer Dennis Reder, Torwarttrainer Sebastian Hees, Spielender Co-Trainer Maximilian Ermert, Dustin Gütelhöfer, Christian Meyer, Christian Hüsch, Niklas Bender, Pascal Best, Betreuer Thorsten Buchner, David Barton, Betreuer Thomas Best; vorne von links: Jonas Zöllner, Julian Harnischmacher, Lasse Strunk, Pierre Zeitz, Sandro Josten, Manuel Heß. Es fehlen: Sebastian Lampl und Benjamin Grimm.

Foto: byJogi